

[605.] Brain & Payne in London suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Buceri, Mart., Was im Namen des heiligen Evangelii jetzund zu Bonn im Stifft Cöln gepredigt wird. 1543.
- 1 Meynetzhausen, Joh., des christlichen Bürgers Handbüchlein. 1543.
- 1 Oldendorp, Joh., Capetatio judicii abruzinabilis quorundam secundariorum etc. 1543.
- 1 De Scripto quodam Cleri secundarii de Coloniensium: „Querela Marci Aelii Antonii Imperatoris“. 1543.
- 1 Schlegel, Fr. v., über die Sprache und Weisheit der Indier. Heidelberg 1808. (Fehlt bei Mohr).

[606.] Eb. Billig in Mitweida sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Valentini's Kräutermann.

[607.] G. F. Heyer Sohn sucht:

- 1 Specialkarte des Freistaats Arkansas, und eine Statistik desselben, aus neuerer Zeit.

[608.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Hauber, Bibliotheca acta et scripta magna. 3 voll. Meyer, Lemgo.
- 1 Engel, Geschichte der Moldau u. Wallachei, 2 Thle. Gebauer'sche Buchh.
- 1 Kaiserer, die Kriegslisten der Alten. Binz in W.
- 1 Schicht, Choralbuch. Fehlt.
- 1 Blumauer, Entwurf einer Literatur d. Criminalrechts. Fehlt.
- 1 Gatterer, Abriss d. Chronologie. Fehlt.
- 1 Kopitar, Grammatik d. slaw. Sprache. Fehlt.
- 1 Michaelis, Erklärungen d. mosaischen Rechts. Fehlt.
- 1 Geschichte d. Abtei Corvey. Fehlt.
- 1 Villers, lettres Westphal. Fehlt.

#### Uebersetzungs - Anzeigen.

[609.] Zur Vermeidung von Collisionen wird hiermit bekannt gemacht, daß von Combes, Traité de l'exploitation des Mines, 2 tomes, und von den Etudes des gites minéraux, publiés par les soins de l'administration des mines, deutsche Bearbeitungen unter der Presse sind. Weimar, im Jan. 1844.

B. F. Voigt.

#### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[610.] Dringende Bitte.

Von dem

**Diesterweg-Heuser'schen Rechenbuch, erstes Übungsbuch,**

erscheint binnen Kurzem die fünfzehnte Auflage. Wir ersuchen unsere Herren Collegen, welche noch von der vierzehnten Auflage Vorrath haben, ohne deren baldigen Absatz versichert zu sein, uns solche gefälligst möglichst schnell durch die löbl. Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig zurück zu senden.

Eibersfeld, im Januar 1844.

Dyck'sche Verlagsbuchhandlung.

[611.] Wir ersuchen diejenigen geehrten Handlungen, welche noch Exemplare von

#### Selbig's Grundriß

ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, um gefällige schleunige Remission derselben, da wir nicht mehr im Stande sind, die eingegangenen Bestellungen zu effectuiren.

Arnoldische Buchhandlung.

[612.] Die dringende Bitte um Rücksendung der ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare

von

### Adolf Duflos Chemische Bedürfnisse des Ackerbaues.

(Oekonom. Chemie, 2. Band).

spreche ich mit der Versicherung aus, daß ich, sobald nach der Ostermesse der Vorrath des Buches dies irgend gestattet, bereitwillig jede à Cond. - Bestellung wiederum ausführen werde; im Augenblick aber gebracht es mir selbst an Exemplaren zur Expedition fester Aufträge.

Breslau, im Januar 1844.

Ferdinand Sirt.

#### Vermischte Anzeigen.

[613.] Leipzig, den 10. Januar 1844.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage hier in meiner Vaterstadt eine

### Verlags-, Sortiments- u. Commissions- Buchhandlung

unter der Firma:

**Julius Grosse**

errichtet habe. Nachdem ich in der löbl. Rein'schen Buchhandlung hier meine Lehrzeit bestanden, ferner in den geachteten Häusern der Herren **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg, des Herrn **Schünemann** in Bremen und der Herren **Borrosch & André** in Prag, wie ich mir schmeicheln darf, zu deren Zufriedenheit gearbeitet habe und dem Buchhandel nun bereits seit 1832 angehöre, glaube ich, unser Geschäft nach allen Richtungen hin kennen gelernt und mir die zum eignen Etablissement nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben.

Unterstützt von den nöthigen Fonds und einer ausgebreiteten Bekanntschaft hoffe ich, dass es meiner Thätigkeit gelingen wird, des Vertrauens mich würdig zu zeigen, um das ich Sie gleichzeitig bitte.

Meine Verlagsunternehmungen, über welche ich Ihnen demnächst nähere Mittheilungen zu machen mir erlauben werde, empfehle ich im Voraus Ihrer geneigten Aufmerksamkeit — um aber, entgegengesetzt, für Ihren Verlag recht thätig wirken zu können, ersuche ich Sie höflichst, mir gefälligst ein Conto zu eröffnen und Ihre Nova in einfacher Anzahl zugehen zu lassen.

Zur Uebernahme von **Commissionen** bin ich mit Vergnügen bereit und werde meine Pflicht mit strengster Pünktlichkeit erfüllen und allen meinen Verbindlichkeiten in jeder Beziehung aufs Gewissenhafteste nachkommen.

Indem ich mir noch erlaube, Sie auf umstehende Zeugnisse hinzuweisen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

**Julius Grosse.**